

## *Liebe Tanzmusiker*

Im Herbst 2008 kam der erste Band unserer Tanzmusiksammlung ‚modern/trad.‘ im Verlag der Spielleute heraus, 2010 der zweite Band, der ohne Eure Beteiligung nicht das geworden wäre, was er jetzt ist.

Vielen Dank nochmals für Eure Mitarbeit!

Zahlreiche positive Rückmeldungen haben uns mittlerweile erreicht und die Sammlung hat sich in Musikkreisen bereits etabliert.

**Jetzt läuten wir die dritte Runde ein:**

**Band 3 - Bourrées und Jigs (Cercles)**

**soll im Sommer 2012 rauskommen.**

**BITTE SCHICKT UNS JETZT EURE MELODIEN!**

Das Konzept bleibt das Gleiche wie bei den ersten beiden Bänden (s. unten).

Was wir beim dritten Band ändern, ist die Tatsache, dass wir die Einschränkung auf Musiker aus dem deutschsprachigen Raum etwas lockern wollen.

Da wir nicht alle in Frage kommenden Komponisten kennen können, gerne aber ein breit gefächertes Spektrum abdecken wollen, freuen wir uns über Tipps, an wen wir diesen Aufruf auch noch schicken können (Wer schreibt solche Melodien - egal aus welcher Region). Gebt diesen Brief einfach weiter oder gebt uns Bescheid.

**Wir sammeln also dieses Mal Bourrées und Jig-Melodien.**

Das können Bourrée-Melodien im 3/8 Takt oder 2/4 Bourrées sein.

Bei den Cercles suchen wir alles, was im 6/8 Rhythmus ist, Jig-Rhythmus.

EINSENDESCHLUSS ist Ende Februar 2012!

Natürlich werden wir auch dieses Mal nicht alle Melodien veröffentlichen können. Beim letzten Band haben wir 75 Stücke aus ca. 200 Einsendungen ausgewählt.

Wichtige Auswahl-Kriterien für uns und den Verlag der Spielleute sind.

- die Melodien sollen tanzbar sein.
- das Heft richtet sich in erster Linie an Hobbymusiker, d.h. die Melodien sollen spielbar sein.
- Spielbarkeit (Technik, Tonumfang) für Bordun-Instrumente (Dudelsack, Drehleier, Grundtonart G) soll möglich sein. Tonarten idealer Weise G (Dur oder moll), C (Dur oder moll), a-moll, evtl. d-moll. Notfalls transponieren wir auch selbst (wenn uns eine Melodie in Fis-Dur so gut gefällt dass wir sie haben wollen) -
- das Ganze soll weder zu banal, noch zu verkopft klingen, es soll einfach Spaß zum Spielen und Tanzen machen.

Um die Arbeit für den dritten Band noch optimaler und reibungsloser zu gestalten, hier einige Vorbemerkungen, die den meisten sowieso klar sein dürften.

- Die Rechte an den Stücken bleiben bei den Komponisten, es muss lediglich eine Abdruck-Genehmigung an den Verlag gegeben werden.
- Der Verlag der Spielleute kann keine Abdruck-Honorare zahlen. Alle Komponisten werden im hinteren Teil des Buches mit Kurzvita, (Band-)Homepage und Bild vorgestellt.
- Im hinteren Teil soll wieder eine Kurz-Vita mit Bild erscheinen. Dieses brauchen wir erst wenn wir tatsächlich Stücke von Euch ausgewählt haben. Wer in diesem Fall eine Änderung des bisher geschriebenen wünscht, soll das vermerken.
- Die Komponisten, deren Stück(e) im Buch berücksichtigt werden, erhalten ein Freiexemplar des gedruckten Buches inkl. der beigefügten CD. Weitere Exemplare können jederzeit zum Händlerpreis beim Verlag der Spielleute bezogen werden.
- Stilistisch gibt es keine Grenzen, ob das Ganze Irisch, Schwedisch, Französisch, nach Latin oder Bayrisch klingt, ist vorerst kein Kriterium.
- Gewünschtes Tempo bitte beifügen (für uns als Anhaltspunkt bei den Aufnahmen)

- Leider können wir den Verweis auf umfangreiche Kompositions-Sammlungen in bisherigen Notenheften bzw. Online-Portalen nicht nachgehen, dies ist bei der Fülle von Stücken die uns erreichen, zuviel Arbeitsaufwand. Wer viele Tunes geschrieben hat, soll uns die zusenden, die er/sie gerne in dieser Sammlung sehen würde. Das nimmt uns viel Auswahl-Arbeit ab.
- Bemerkungen zur Original-Tonart (falls Ihr das Stück schon für uns borduntauglich transponiert habt)
- Eventuelle Besonderheiten dazuschreiben.
- Sollte eine Zweite Stimme existieren, bitte beifügen. Gebt bitte mit an, ob und wie essentiell die Nebenstimmen für Euch sind, oder ob es für Euch auch ok ist wenn das Stück nur einstimmig abgedruckt wird.
- die Stücke sollten möglichst mit Begleit-Akkorden versehen sein (in den Noten, nicht auf beigelegten Notizzetteln), insbesondere dann, wenn der Autor der Melodie bestimmte harmonische Vorstellungen hat. Existieren keine Harmonien, gehen wir davon aus, dass der Autor einer Harmonisierung durch uns zustimmt.
- Noten am besten eingescannt als Bilddatei, PDF o.ä., (bitte keine ABC-Files) wer mit Notensatzprogrammen schreibt: Ideal ist Sibelius, bei anderen Formaten am besten ein Midi-File erstellen und zusätzlich (zur Kontrolle) eine Bilddatei, PDF etc. beilegen. Auch Capella-Dateien können wir einlesen.
- Alle ausgewählten Stücke werden Euch im fertigen Notenbild (mit evtl. von uns beigelegten Akkorden) zur Endkontrolle zugesandt.

**Einsendungen bitte an:** [johannes.mayr@t-online.de](mailto:johannes.mayr@t-online.de) und/oder an [info@duo-cassard.de](mailto:info@duo-cassard.de)

oder auf dem Postweg an: Johannes Mayr, Lindenstraße 27, 57539 Breitscheidt oder an  
Christoph Pelgen, Krumme Gasse 6, 72108 Rottenburg

Alternativ können Einsendungen auch an den Verlag der Spielleute gesandt werden ([www.spielleute.de](http://www.spielleute.de)).

Hier noch einige Bemerkungen zu Kritikpunkten, die uns erreicht haben:

Das Konzept des Tanzmusik-Buches bleibt so wie es ist, mit Ausnahme der oben erwähnten Öffnung ins benachbarte Ausland (wenn Ihr als Komponisten und gute Stücke kenn, gebt uns Bescheid).

Es entstand aus dem Wunsch, neu komponierte Musik Laien schmackhaft zu machen, Lust aufs Nachspielen zu wecken. Da der Verlag der Spielleute ein Fachverlag für ‚Bordunmusik‘ ist, gibt es hier eine klare Richtschnur bzgl. Spielbarkeit mit teilweise eingeschränktem Tonumfang und Tonart. Dem Heft soll auch wieder eine Begleit-CD beiliegen, die von uns und unter unserem Gruppennamen „Cassard“ eingespielt wird.

Natürlich kann man sich die Frage stellen, ob Harmonisierungsvorschläge sinnvoll sind. Vorgegebene Harmonien engen evtl. auch ein und werden bei Hobbymusikern, denen die eigene Fantasie und Fähigkeit, eine Begleitung selbst zu finden, schnell als Status Quo angesehen. Diesen ‚Makel‘ nehmen wir in Kauf, denn andererseits geht es bei dieser Sammlung darum, insbesondere Laien zum Musizieren zu kriegen.

Viele Leute brauchen solche Hilfen. Offen ist dann eben die Frage ob man den Idealismus, die Leute zu Kreativität zu erziehen, zum Prinzip erhebt, und in Kauf nimmt, dass dann eben (mangels Kreativität) die Stücke weniger gespielt werden. Wir (Herausgeber und Verlag) haben uns auf das Konzept geeinigt, den Laienmusikern hier entgegenzukommen, auch, weil sich ein Notenheft auch finanziell tragen muss (- reich wird eh niemand davon!). Wir gehen davon aus, dass jeder, der uns Stücke schickt, auch prinzipiell ein Interesse an der Verbreitung der eigenen Melodien hat. Wer also zu seinen Stücken eigene Harmonien hat, soll sie dazuschreiben, das bedeutet natürlich auch, dass die Harmonien für uns Bestandteil der Auswahl-Kriterien sind. Denkt hier bitte daran, dass die Akkorde auch für Laien spielbar (und musikalisch nachvollziehbar!!) sein müssen. Es geht nicht um ein exaktes Abbild von ausgefuchsten Band-Arrangements, sondern um Musik fürs Volk.

Viele Grüße, wir freuen uns über Eure Einsendungen

Christoph und Johannes